

Geht an
Jan Kirchmayr und Jean-Luc Perret
das UVEK, das BAV und die SBB
die Medien
die kantonalen und Bundes-Parlamentarier und -Parlamentarierinnen BS und BL
Die Regierung BL und BS
BVD, Architekten, Städteplanende und Verkehrsspezialisten

30.07.2027

Betrifft "Verkehr 45"

futura basel

verlangt die Wiederaufnahme der z.T. bereits beschlossenen S-Bahn-Stationen Morgarten, Solitude (Roche) und Dornach in die Botschaft 2027 und die sofortige Fortsetzung SBB-Projektarbeit.

Mit Recht kritisieren die beiden Parlamentarier von Basel-Stadt und Baselland den Vorschlag des Bundesrates (siehe unten Artikel bz basel), die zum Teil bereits durch das eidgenössische Parlament 2024 beschlossenen 3 S-Bahn-Stationen in der Region Basel ersatzlos zu streichen. Nicht nur das - die SBB haben aufgrund dieser Blockierung die von Basel-Stadt und Baselland mitfinanzierten und der Deutschen Bahn mitgetragenen Projektierungsarbeiten eingestellt! Dieses Vorgehen ist unakzeptabel.

Alle sind sich einig, dass der S-Bahn-Ausbau gerade in der Nordwestschweiz der Entwicklung *schweizweit hinterherhinkt* und *unbestrittene* Projekte für den Schweizer Wirtschaftsstandort Basel jetzt sofort realisiert gehören.

Gerade diese 3 Stationen bringen den Öffentlichen Verkehr ohne grossen Aufwand (Kostenvorschlag für alle 3 Projekte gemäss SBB zusammen CHF 128 Mio.) weiter, verbinden Wohngebiete und schweizweit relevante Arbeitsplätze. Auch findet dadurch ein Paradigmawechsel statt, dass SBB, BVB und BLT endlich ihre Projekte koordinieren und gezielt regionale (S-Bahn) und lokale (Tram, Bus) Verkehrsträger enger miteinander verbinden.

Einig sind wir mit dem Bund dahingegen, dass diese Stationen den nationalen und internationalen Eisenbahnverkehr nicht beeinträchtigen dürfen. futura basel hat deshalb im Vernehmlassungsverfahren (siehe https://www.klybeckpark.ch/files/ugd/4e1c03_6c768d1fdc2d4b16b85042327b19dd7e.pdf) zur Station Morgarten/Allschwil klar verlangt, dass für diese je eine separate Halte-Spur notwendig ist. Dass dies bisher niemandem aufgefallen ist, spricht nicht für die beste Planung der Eisenbahninfrastruktur in der Region Basel.

Im Weiteren verlangt futura basel nach der Rückweisung des Herzstückprojektes durch den Bund und der Ablehnung der über Nacht aus dem Hut gezauberten 'Durchmessserlinie' durch 43% der Bevölkerung im Juni 2026 die sofortige Aufnahme eines seriösen Planung-Projektes für die Erstellung einer Eisenbahn-Nordtangente vom Bahnhof St. Johann zum Badischen Bahnhof. Diese Strecke ist weniger als 40 % der bisher geplanten Y-Variante und deshalb *günstiger und schneller zu realisieren* als alle bisherigen Projekte. Sie beseitigt die Kopfbahnhof-Situation im Bahnhof SBB und im Badischen Bahnhof und ist eine flexible Zukunftslösung für die gesamte öffentliche Verkehrsplanung in der Agglomeration Basel - und dies für alle Eisenbahnsysteme, den Regionalen S-Bahn-Verkehr, die 3 nationalen und internationalen Linien, auch jene der Hochgeschwindigkeitszüge und des Güterverkehrs. Notwendige Abzweigungen nach und von Frankreich und Deutschland ermöglicht dies, dass französische Güterzüge direkt über den deutschen Bahnhof geführt und deutsche Züge auch vom Bahnhof SBB Richtung Karlsruhe weiterfahren können.

Auch Umbauten im Bauernhof SBB sind (nicht wie die nutzlose 60 Millionen-Passerelle, welche hauptsächlich die Durchfahrt Richtung St. Johann Bahnhof behindert) so zu gestalten, dass sie sowohl in das Bahnhof-Hauptgebäude integriert werden als auch eine klare Durchgangsperspektive bieten.

Unsere Forderungen sind also klar:

- **Wiederaufnahme der SBB Planung für die 3 Stationen mit separaten Haltespuren.**
- **Wiederaufnahme der 3 Stationen in die Botschaft 2027 des Bundes.**
- **Start eines seriösen Projektes für einen 1. Schritt: die Fertigstellung der zu 3/4 bestehenden Ringbahn in Basel durch eine Eisenbahn-Nordtangente zwischen Bahnhof St. Johann und Badischem Bahnhof mit jeweils Abzweigungen und Zufahrten von und nach Frankreich und Deutschland.**
- **Die Freihaltung eines entsprechenden Verkehrskorridors entlang der französischen Grenze und durch das Entwicklungsareal Klybeck Plus und die Planung einer S-Bahn-Station Klybeck.**
- **keine weitere Sackgasseplanung am Bahnhof SBB**

Artikel bz basel:

https://www.klybeckpark.ch/_files/ugd/4e1c03_639c3222105c4e04aeb967347c2d8eb8.pdf

Freundliche Grüsse
Luka Takoa
futura basel
Innovationen für Basel

www.futurabasel.ch
www.facebook.com/futurabasel
www.facebook.com/groups/futurabasel
futura.basel@gmail.com
+417 99 48 58 70

